



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November-Dezember 2007

„Ich bin gewählt!“



Wofür Christen danken können

Liebe Leserinnen und Leser,

„*ich bin gewählt*“ – so können es am Abend des 11. November manche Kandidatinnen und Kandidaten sagen, die bereit waren, für die Landessynode oder den Kirchengemeinderat zu kandidieren. Mancher ist dann vielleicht erstaunt und fragt: „Warum gerade ich?“, andere sind vielleicht enttäuscht, weil sie nicht gewählt wurden.

Wir sind jedenfalls dankbar, dass hier bei uns in Gärtringen eine ganze Reihe von Kandidatinnen und Kandidaten bereit sind, sich der Wahl zum Kirchengemeinderat zu stellen und ihre Gaben im Bereich der Gemeindeleitung einzubringen.

Aber es ist gut, wenn wir uns – gerade im Blick auf die Kirchenwahl – ganz neu an das Wesen der Kirche erinnern. Denn „Kirche“, das sind zunächst einmal alle Menschen weltweit, die zu Jesus Christus gehören und ihm nachfolgen. Und auch sie verdanken das einer Wahl, und zwar der Wahl durch den Herrn der Kirche, Jesus Christus. Er sagt seinen Jüngern damals und allen, die heute zu ihm gehören: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“ (Joh 15,16). Deshalb können wir als Christen dankbar sagen: „*Ich bin erwählt bzw. gewählt*“. Doch das wirft auch Fragen auf.



Im Folgenden dazu ein Beitrag von Pfarrer i. R. Helmut Iglauer, der vor einigen Wochen in der Lokalpresse erschien, und den wir hier nochmals für Sie abdrucken:

Warum gerade ich? Warum nicht die anderen?

So fragen Kranke und Sterbende, so fragen Menschen, die einen schweren Schicksalsschlag erlitten haben.

So können erstaunlicherweise aber auch Christen fragen, die das Johannesevangelium lesen. Das tun wir zur Zeit in einem kleinen Kreis. Warum gehöre ich zu Jesus, warum gibt es so viele Menschen um

mich herum, die seinem Ruf nicht folgen, die sich nicht von ihm angesprochen wissen? Dabei sind die Voraussetzungen bei uns bestens: In jedem Lebensalter haben wir die Möglichkeit, Jesus zu hören, vom Kindergarten bis zum Pflegeheim. Sicher, wir sind zuerst einmal darauf angewiesen, dass Menschen uns Jesus vermitteln, uns von ihrem eigenen Glauben erzählen. Je liebevoller, überzeugender, geschickter sie es machen, desto leichter bekommen wir selbst Zugang zu Jesus. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Glaubwürdigkeit. Haben z.B. meine Eltern vom Glauben nicht nur gesprochen, sondern auch selbst aus dem Glauben heraus gelebt? Jeder von

uns könnte da seinen eigenen Weg zum Glauben schildern, und es wären die unterschiedlichsten Geschichten.

In der Geschichte von Jesus und der Samariterin erkennen wir das Werden und Wachsen des Glaubens. Erschöpft von der Reise setzt sich Jesus am Jakobsbrunnen nieder. Da kommt eine Frau aus Samarien, um Wasser zu schöpfen. Jesus spricht sie an und setzt sich mit ihr über das Wasser auseinander. Leider versteht sie nicht, welches Wasser ihr Jesus zu geben bereit ist, nämlich lebendiges Wasser, das den Lebensdurst ein für allemal stillt. Immerhin berichtet sie, nachdem sie nach Hause zurückgekehrt war, den Nachbarn von ihrer Begegnung mit Jesus. Diese suchen nun Jesus selbst auf, und viele kommen zum Glauben: „Dieser ist wahrlich der Welt Heiland.“ Eigentlich eine tragische Geschichte, die Samariterin versteht Jesus nicht, sie bleibt mehr oder weniger auf das irdische Wasser fixiert. Sie erkennt in Jesus zwar den Propheten, der in die Tiefe ihrer Person blickt und ihre Zerrissenheit erkennt. Aber zum vollen Glauben kommt sie nicht, sie, ist nicht oder noch nicht wiedergeboren. Wirklich zum Glauben hindurchgerungen sind wir erst, wenn wir nicht nur glauben, weil ein anderer betroffen ist und glaubt, sondern weil es unsere eigene Herzenssache geworden ist; weil wir persönlich Jesus um sein Bleiben bitten, weil wir uns selbst ihm und seinem Wort aussetzen – wie die Samariter damals.

Damit bleibt immer noch die Frage offen, welche die Gemeinde des Johannes damals beschäftigt hat und unsere Gemeinden bis heute umtreibt: Viele hören Jesus und sein Wort, nur wenige entscheiden sich für den, der von sich sagt: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“ Warum? Wahrscheinlich gibt es keine Antwort, die jeden befriedigt. Letzten Endes bleibt uns nichts anderes übrig als zu akzeptieren: Jesus, der gute Hirte, ist gekommen, um seine Schafe, um die Seinen zu sammeln und zu sich zu rufen. Die Seinen hören seine Stimme und folgen ihm. Wenn wir selbst dazugehören, können wir uns nur wundern und dafür danken.

Helmut Iglauer

HERZLICHE EINLADUNG

JUGO 100%

Samstag, 8. Dezember

**Predigt: Stefan Lepp,
Bad Liebenzell**

"Impressionen vom Erntedank- und Gemeindefest"



und



haben am 16.09. ihre Premiere gefeiert. An diesem Tag kamen etwa 80 Kinder und einige Eltern, um sich die neukonzipierte Kinderkirche anzuschauen.

Kiki (Kinderkirche für Kinder von 4 bis 8 Jahren) und JeT (Jesustreff für 9 bis 13 Jährige) heißen die

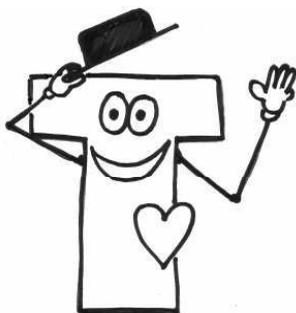
beiden Teile der neuen Kinderkirche, die auf das jeweilige Alter abgestimmt sind. Am auffallendsten ist wohl der veränderte Beginn im Samariterstift mit einer Spielzeit, die die Kinder mit Angeboten von Malen und Liedersingen bis Dart und Basketball begrüßt. Anschließend geht es nach Kiki und JeT getrennt weiter mit dem „eigentlichen“ Gottesdienst. Dies zunächst im Plenum mit Liedern, biblischer Botschaft und Geschichte. Zum Schluss bieten Kleingruppen für die Kinder die Gelegenheit, das Gehörte und Gesehene in einem persönlicheren Rahmen zu vertiefen.

Möglich ist das alles nur durch ein hochmotiviertes kreatives Mitarbeiterteam. An dieser Stelle: Vielen Dank!

Danke auch an alle, die den neuen Start der Kinderkirche im Gebet begleitet haben.

Bitte unterstützen Sie auch weiter die Arbeit der Kinderkirche – durch Ihre Mitarbeit im Team oder durchs Gebet.





- Ende gut
- alles gut!

Die Talenteaktion ging mit dem Erntedankfest am 7. Oktober 2007 zu Ende. Etwa 100 Gemeindeglieder haben Kuverts mitgenommen und gemeinsam oder in Einzelaktionen ihre Talente für die Innenrenovierung der St.-Veit.Kirche eingesetzt. Wenn man alle mitzählt, die in Gruppen oder ohne Startkapital mitgemacht haben, so ist die Teilnehmerzahl um ein vielfaches höher. Schön ist auch, dass durch die Aktion neue Kontakte geknüpft und auch viele neue Talente in der Gemeinde entdeckt wurden. Das zeigt sich auch in dem großen finanziellen Erfolg: Das eingesetzte Talente-Geld wurde auf über 20.000.- Euro vermehrt. Einen Eindruck von den vielfältigen Aktivitäten zeigte die Photowand beim Erntedankfest und nebenstehende Bildseite. Als größere Gemeinschaftsunternehmen sollen der Muttertags- und Talentemarkt im Samariterstift, der Sponsorenlauf, die Zwiebelkuchenhocketse und das Talente-Brunch erwähnt werden. Daneben gab es viele Einzelaktionen. Allen Beteiligten gilt der herzliche Dank der Kirchengemeinde. Sollten Sie noch "unbenutzte" Talente-Geldscheine haben, so bitten wir um baldige Rückgabe in den Pfarrämtern oder im Gottesdienst. *Das "Talenteteam"*





Der musikalische Kalender

im November und Dezember

NOVEMBER

Samstag 10. **Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Baden-Württemberg** zugunsten der Innensanierung der St. Veit-Kirche.
19.30 Uhr, St. Veit-Kirche

DEZEMBER

Samstag 1. **Weihnachtsliedersingen** mit dem Chor der St. Veit-Kirche und dem Chor der kath. Kirchengemeinde St. Michael im Rahmen des Weihnachtsmarktes.
18.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Sonntag 9. **Chorlight Gospel Celebration.**
Konzert mit dem schwärzesten weißen Chor Deutschlands
19.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Sonntag 16. **Brass-Quintett Kiev Academy.** Benefizkonzert zugunsten der Straßenkinder in Kiew, mit Präsentation des Projektes durch Schwester Inge Kimmerle aus Freiburg.
19.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Freitag 21. **Weihnachtsliedersingen** mit alten und neuen Liedern, Texten und Gedanken zu Advent und Weihnachten; gestaltet von verschiedenen Hausbibelkreisen.
19.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Mittwoch 26. **Alpenländische Weihnacht.** Stubenmusik, Dreigesang und Mundart am 2. Weihnachtstag
17.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Montag 31. **Orgelkonzert zum Jahresausklang**
mit Organist Christian Liebaug
22.00 Uhr, St. Veit-Kirche

Nähere Informationen zu diesen musikalischen Angeboten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Mitteilungsblatt „Gärtringen aktuell“ und im Internet

Datum	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 4. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Flaig
Sonntag, 11. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 18. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst Volkstrauertag	Pfarrer Adt
Mittwoch, 21. Nov. 20.00 Uhr Buß- und Bettag	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Flaig
Samstag, 24. Nov. 19.00 Uhr	Samstagabend-Gottesdienst	
Sonntag, 25. Nov. 10.00 Uhr	Gottesdienst Ewigkeitssonntag	Pfarrer Flaig
Sonntag, 2. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst Einsetzung neuer Kirchengemeinderat 1. Advent	Pfarrer Flaig
Samstag, 8. Dez. 19.00 Uhr	Jugendgottesdienst	Baustelle Jugo
Sonntag, 9. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe 2. Advent	Pfarrer Adt
Samstag, 15. Dez. 19.00 Uhr	Samstagabend-Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 16. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst 3. Advent	Pfarrer Flaig
Sonntag, 23. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst 4. Advent	Pfarrer Adt
Montag, 24. Dez. 13.30 Uhr bis 14.20 Uhr	Gottesdienst für Familien mit Kleinkindern Heilig Abend	Diakonin und Team
Montag, 24. Dez. 15.30 Uhr	Gottesdienst für Familien Heilig Abend	Ki-Ki-Team
Montag, 24. Dez. 17.00 Uhr	Gottesdienst Heilig Abend	Pfarrer Adt
Montag, 24. Dez. 22.00 Uhr	Spätgottesdienst Heilig Abend	Pfarrer Flaig
Dienstag, 25. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst 1. Weihnachtstag	Pfarrer Adt
Mittwoch, 26. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst 2. Weihnachtstag	Pfarrer Hipp
Sonntag, 30. Dez. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor
Montag, 31. Dez. 17.00 Uhr Silvester	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Flaig



Gottesdienste

Die Kinder- und Teeniegottesdienste

finden parallel dazu statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.

Für Eltern mit kleinen Kindern wird der Gottesdienst in die Sakristei übertragen.



HERZLICHE EINLADUNG

Bibelabende und Abendmahlsgottesdienst

zu Texten aus dem Buch Jeremia

„*Sucht der Stadt Bestes*“

Montag, 19. November, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer Adt

„*Ton in des Töpfers Hand*“

Dienstag, 20. November, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer Flaig

„*Ich habe dich je und je geliebt*“

Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 21. November, 20.00 Uhr St. Veit-Kirche, Pfarrer Flaig



Der Treffpunkt Krippe findet wieder statt

„Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid“, so sagt Jesus in der Bibel und lädt uns ein, ihm zu begegnen. Möchten Sie in der so oft hektischen Adventszeit für einige Minuten zur Ruhe kommen? Wollen Sie Ihren Kindern in der Adventszeit etwas Besonderes bieten? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum **Treffpunkt Krippe!**

Sie dürfen gerne Ihre Kinder, Enkel, Freunde oder Nachbarn mitbringen. Wir freuen uns auf Sie. Es erwarten Sie viele interessante Szenen zur biblischen Weihnachtsgeschichte, einige neue Krippenfiguren und an manchen Tagen auch lebende Tiere, die besonders für die Kinder ein besonderer Anziehungspunkt sein werden. Die Krippe kann gantztägig besucht werden. An den Nachmittagen wird die Krippe mit einem abwechslungsreichen Programm belebt.

Wann und wo findet der Treffpunkt Krippe statt?

Vom **3. 12. 2007 – 18. 12. 2007 jeweils montags bis freitags um 17.00 Uhr.** Diesmal nicht auf dem Platz vor der St. Veit-Kirche, sondern unweit der Kirche in der **Kirchstraße 28 im Hof von Frau Ida Neumann-Seidel.**

An den Markttagen wollen wir Sie ab 9.00 Uhr verwöhnen und zum Gespräch einladen.

Samstag, 8. 12. 2007: Echte englische Tea-time

Samstag, 15. 12. 2007: Arabischer Tee

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde und das Krippenteam



Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.

Psalm 36

Taufen



Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

aus Psalm 67

Traungen



Jesu, geh voran auf der Lebensbahn! Und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen, führ uns an der Hand, bis ins Vaterland.

Graf von Zinzendorf

Sterbefälle



Hallo! Mitarbeiter gesucht!

Für den Weihnachtsmarkt am 1. Dezember suchen wir als Turmaufsicht schwindelfreie und kälteunempfindliche Leute für jeweils eine Stunde. Wenn Sie gerne am Stand auf dem Kirchplatz verkaufen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Mithilfe. Melden Sie sich bis 20. November beim Pfarramt West Tel. 23413.

Laßt uns der Welt antworten,
wenn sie uns furchtsam
machen will; Eure Herren
gehen, unser Herr aber
kommt.

Gustav Heinemann

Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Margret Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Jasmina Täuber: Mi, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
 Nufingen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
 Tel 253553

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

Vorsitzender Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Homepage: www.evki-gaertringen.de



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 30. November 2007.

Titelseite: Martin Flaig

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.